



ISBN: 978-3986601287

© 2023 Kampenwand Verlag
Raiffeisenstr. 4 · D-83377 Vachendorf
www.kampenwand-verlag.de

Versand & Vertrieb durch Nova MD GmbH
www.novamd.de · bestellung@novamd.de · +49 (0) 861 166 17 27

Text: Oliver Sparing
Umschlaggestaltung: Marnie Aramruck
Bilder: Oliver Sparing
Druck: CUSTOM PRINTING, Wał Miedzeszyński 217, 04-987 Warszawa, Polen

Das komplette Börsengrundwissen

WIE ALLE VON DER BÖRSE PROFITIEREN KÖNNEN!

OLIVER SPARING

ÜBER DIESES BUCH

Es bereitet mir große Freude, mich mit anderen Menschen über die Themen Geld und Investitionen auszutauschen. Ich bin der Meinung, es ist ein sehr spannender und vielseitiger Bereich und wir können hier viel voneinander lernen und profitieren.

Dennoch bin ich mir darüber im Klaren, dass ich damit einer eher seltenen Spezies angehöre, denn - und diese Phrase haben wir in Deutschland wohl schon alle einmal gehört - "über Geld spricht man nicht". Ich möchte in diesem Buch keine Ursachenforschung betreiben und der Sache auf den Grund gehen, warum sich dieser Leitgedanke so sehr in unseren Köpfen manifestieren konnte, vielmehr möchte ich Sie dazu ermutigen, sich aktiv über Ihre finanzielle Situation Gedanken zu machen und über den bisherigen Tellerrand zu schauen.

Sie werden feststellen, dass sich die Möglichkeiten zur Anlage Ihres Geldes weit über das altbekannte, konservative Sparbuch hinaus erstrecken und, was viel wichtiger ist, Sie keine Wirtschaftsmathematik studiert haben müssen, um selbst als Investor tätig zu werden.

Denn entgegen der Auffassung vieler Menschen bietet gerade die Börse eine Vielzahl an Möglichkeiten, auch ohne tiefe Vorkenntnisse Ihr Geld gewinnbringend anzulegen. Hierfür müssen Sie weder über Insiderwissen noch ein immenses Kapital verfügen. Wichtig ist, dass Sie verstehen, wie die Börse funktioniert, was Sie dort handeln können und vor allem, wie Sie Ihre Ziele definieren. Ich stelle daher in diesem Buch 4 individuelle Investorentypen vor, vom passiv agierenden Hobbyanleger bis hin zum professionellen Berufstrader und erkläre Ihnen ausführlich, welche Grundvoraussetzungen Sie für die jeweilige Handelsart erfüllen müssen und welche Möglichkeiten sich Ihnen hier jeweils bieten.

“

JEDER MENSCH KANN DIE BÖRSE NUTZEN,
UM SEIN GELD FÜR SICH ARBEITEN ZU LASSEN

”

OLIVER SPARING



SPARING INVESTMENT ACADEMY GMBH

www.sparing-academy.de | Social Media @sparing.academy



Auf diese Weise können Sie am Ende des Buches für sich selbst klar bestimmen, was Sie von der Börse erwarten und in welche Richtung Sie sich als Investor entwickeln können. Unabhängig davon, wie Ihre Entscheidung hierbei schlussendlich ausfällt, werden wir in diesem Buch ein fundiertes Basiswissen aufbauen, welches die Grundlage all Ihrer späteren Handelsentscheidungen bilden wird. Sie lernen sämtliche relevanten Börseninstrumente kennen, die an der Börse gehandelt werden. Hierbei geht es mir nicht nur um deren theoretische Funktionsweise, sondern auch ihre praktische Anwendung und den Nutzen beziehungsweise Vorteil, den die jeweilige Handelsklasse für Ihren Handelsansatz darstellt.

Darüber hinaus besprechen wir die wichtigsten psychologischen Grundlagen des Börsenhandels sowie Ihre mentale Einstellung zum Thema Geld, welche einen wesentlichen Baustein darstellt, um als Investor aktiv zu werden. Sie werden am Ende des Buches in der Lage sein, Ihre persönlichen und ganz individuellen Ziele zu definieren und Sie werden wissen, welche Möglichkeiten Ihnen mittels des Börsenhandels zur Verfügung stehen, um diese zu erreichen. Vor Ihnen liegt eine spannende, neue Welt und ich wünsche Ihnen viel Freude dabei, diese zu entdecken!

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß mit diesem Buch,
Ihr Oliver Sparing



SPARING
INVESTMENT ACADEMY

DAS KOMPLETTE BÖRSENGRUNDWISSEN

INHALTS VERZEICHNIS

KAPITEL 1	
VORWORT	19
1.1 WAS DIE BÖRSE NICHT IST	19
1.2 FÜR WEN IST DIESES BUCH?	23
1.3 WAS BIETET IHNEN DIESES BUCH?	26
KAPITEL 2	
SPEKULIEREN VS. INVESTIEREN	29
2.1 SPEKULIEREN	30
2.2 INVESTIEREN	33

KAPITEL 3

INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN

		37
3.1	HUMANKAPITAL	41
3.2	IMMOBILIEN	48
3.2.1	DIE EIGENE WOHNIMMOBILIE	49
3.2.2	DER IMMOBILIENKAUF ZUR VERMIETUNG ODER SPEKULATION	55
3.2.3	REITS	58
3.3	EDELMETALLE	60
3.4	P2P KREDITE	69
3.5	AUßERBÖRSLICHE ANLEIHEN	74
3.6	BÖRSE	77

KAPITEL 4

ZIELSETZUNG VERSCHIEDENER INVESTORENTYPEN

		83
4.1	DER PASSIVE INVESTOR	88
4.1.1	ZEITLICHER AUFWAND	90
4.1.2	ANLAGEHORIZONT	91
4.1.3	MINDEST- UND IDEALKAPITAL	91
4.1.4	ANLAGEKLASSEN	92
4.1.5	RISIKO	93
4.1.6	FACHWISSEN	96
4.1.7	VOR- UND NACHTEILE	96
4.1.8	ERWARTUNGSHALTUNG UND RENDITE	97

4.2	DER AKTIVE INVESTOR	100
4.2.1	ZEITLICHER AUFWAND	101
4.2.2	ANLAGEHORIZONT	102
4.2.3	MINDEST- UND IDEALKAPITAL	102
4.2.4	RISIKO	103
4.2.5	ANLAGEKLASSEN	103
4.2.6	FACHWISSEN	104
4.2.7	VOR- UND NACHTEILE	105
4.2.8	ERWARTUNGSHALTUNG	106
4.3	DER TEILZEITTRADER	107
4.3.1	ZEITLICHER AUFWAND	108
4.3.2	ANLAGEHORIZONT	109
4.3.3	MINDEST- UND IDEALKAPITAL	109
4.3.4	RISIKO	110
4.3.5	ANLAGEKLASSEN	112
4.3.6	FACHWISSEN	112
4.3.7	VOR- UND NACHTEILE	113
4.3.8	ERWARTUNGSHALTUNG UND RENDITE	114
4.4	DER BERUFSTRADER	116
4.4.1	ZEITLICHER AUFWAND	117
4.4.2	ANLAGEHORIZONT	118
4.4.3	MINDEST- UND IDEALKAPITAL / 4.4.4 RISIKO	118
4.4.5	ANLAGEKLASSEN	121
4.4.6	FACHWISSEN	121
4.4.7	VOR- UND NACHTEILE	121
4.4.8	ERWARTUNGSHALTUNG UND RENDITE	122
4.5	FAZIT DER VIER INVESTORENTYPEN	123

KAPITEL 5

BÖRSENISTRUMENTE

	127
5.1 AKTIEN	129
5.1.1 WAS SIND AKTIEN?	129
5.1.2 WARUM SOLLTEN SIE IN AKTIEN INVESTIEREN?	135
5.1.3 AKTIENKATEGORIEN	138
VALUE AKTIEN	138
DIVIDENTENAKTIEN	139
GROWTH AKTIEN	140
BLUE CHIPS	142
PENNY STOCKS	143
5.1.4 AKTIENANALYSE	144
5.2 FONDS	147
5.2.1 WAS SIND FONDS?	147
5.2.2 WARUM SOLLTEN SIE IN FONDS INVESTIEREN?	152
5.2.3 DAS SOLLTEN SIE BEI DER AUSWAHL VON ETFs BEACHTEN	155
5.2.4 FONDSKATEGORIEN	158
AKTIENFONDS	159
ANLEIHENFONDS	161
EDELMETALLFONDS	162
ROHSTOFFFONDS	165
IMMOBILIENFONDS	167
GELDMARKTFONDS	169
5.2.5 PASSENDEN ETF FINDEN UND ETF ANALYSE	173
TER IN %	173
FONDSGRÖSSE	174
FONDSWÄHRUNG	174
FONDSRENDITE	175

SPARPLANFÄHIGKEIT	176
FONDSALTER	176
AUSCHÜTTUNGSMETHODE	176
REPLIKATIONSMETHODE	177
5.3 UNTERNEHMENS- UND STAATSANLEIHEN	181
5.3.1 WAS SIND ANLEIHEN?	181
KONJUNKTURERWARTUNGEN	185
ZINSNIVEAU	185
AKTIENMARKTVOLATILITÄT	187
BONITÄT	188
5.3.2 ANLEIHEKATEGORIEN	189
STAATSANLEIHEN	190
KOMMUNALANLEIHEN	194
UNTERNEHMENSANLEIHEN	195
5.3.3 WARUM SOLLTEN SIE IN ANLEIHEN INVESTIEREN?	198
5.3.4 ANLEIHENANALYSE	200
5.4 FOREX	204
5.4.1 WAS SIND DIE FOREX MÄRKTE?	204
5.4.2 FOREXKATEGORIEN	209
5.4.3 WARUM SOLLTEN SIE AN DEN FOREX MÄRKTNEN HANDELN?	211
5.4.4 DIE NACHTEILE DER FOREXMÄRKTE	214
5.5 FUTURES	216
5.5.1 WAS SIND FUTURES?	216
5.5.2 FUTUREKATEGORIEN	228
5.5.3 WARUM SOLLTEN SIE AN DEN FUTUREMÄRKTNEN AKTIV WERDEN?	232
5.5.4 FUTUREANALYSE	234

5.6	OPTIONEN	237
5.6.1	WAS SIND OPTIONEN?	237
	DER KAUF EINES CALLS	240
	DER KAUF EINES PUTS	244
	DER VERKAUF EINES CALLS	248
	DER VERKAUF EINES PUTS	252
5.6.2	DIE OPTIONSKATEGORIEN	258
5.6.3	WARUM SOLLTEN SIE MIT OPTIONEN HANDELN?	260
5.6.4	DIE OPTIONSANALYSE	261
	DER STRIKEPREIS	262
	DIE OPTIONSLAUFZEIT	265
	DIE VOLATILITÄT	267
5.7	WEITERE MÄRKTE UND HANDELSINSTRUMENTE	269
5.7.1	CFDS	269
5.7.2	ZERTIFIKATE	274
5.7.3	OPTIONSSCHEINE	277
5.7.4	KRYPTOWÄHRUNGEN	279
 KAPITEL 6		
WAHL DES BROKERS		285
6.1	BANKENBROKER	287
6.2	DISCOUNTBROKER	289
6.3	GRATIS- UND MOBILE BROKER	291
6.4	CFD- UND SOCIAL-TRADING BROKER	293
6.5	PROFI BROKER	296
6.6	FAZIT WAHL DES BROKERS	299

KAPITEL 7	
VORAUSSETZUNGEN FÜR	
ERFOLGREICHEN HANDEL	303
7.1 MINDSET - DIE „RICHTIGE“ EINSTELLUNG	305
7.2 BÖRSENPSYCHOLOGIE - DIE FALLEN IN UNSEREM KOPF VERMEIDEN	316
7.3 RISIKO- UND MONEYMANAGEMENT	340
DER PASSIVE INVESTOR	342
DER AKTIVE INVESTOR	343
DER TEILZEITTRADER / BERUFSTRADER	349
GEWINNWAHRSCHEINLICHKEIT DURCH 4 FAKTOREN	355
WORAUF SIE ACHTEN MÜSSEN	357
FAUSTREGELN	359
FAZIT	365
KAPITEL 8	
NACHWORT	369
8.1 WIE GEHT ES WEITER?	374
KAPITEL 9	
GLOSSAR	377
9.1 GLOSSAR	377

1

VORWORT

WAS DIE BÖRSE **NICHT** IST

Wie viele Menschen vor mir, so bin auch ich auf besonderem Wege zur Börse gekommen. Um den Einstieg in das Berufsleben zu finden, habe ich nach meinem Musikstudium vor der Gründung meines ersten Unternehmens zunächst privaten Gitarrenunterricht gegeben. Einer meiner ersten Schüler hieß Alex, war Mitte 30, Bauunternehmer von Beruf, ein cleverer Kerl. Eines Tages kam Alex mit einem breiten Grinsen in den Unterricht und zückte sofort sein Handy. „*Olli, ich muss Dir unbedingt etwas zeigen*“, begann er. „*Ich habe eine Riesenentdeckung gemacht, das musst Du unbedingt auch probieren. Ich hab' letzte Woche bei so einem Broker ein Börsenkonto eröffnet und einfach mal 500 Euro eingezahlt. Schau mal, was daraus geworden ist.*“ Strahlend überreichte mir Alex sein Smartphone. Aus den 500 Euro waren innerhalb einer Woche 4.000 Euro geworden. Ich war tief beeindruckt und das ist an dieser Stelle wohl noch untertrieben ausgedrückt. Das erschien mir magisch. Ich stand noch ganz am Anfang meiner beruflichen

Karriere, was die Wirkung, welche diese Zahlen auf mich ausübten, nur umso mehr intensivierte. „*Das ist ja so*“, fuhr Alex fort, „*das heißt ja aus einem bestimmten Grund „Börse“. Es funktioniert nämlich genau wie eine Geldbörse. Du machst die Börse auf, nimmst das Geld heraus, und machst die Börse wieder zu.*“ Mich packte umgehend die Euphorie. In der Schule habe ich nie etwas über die Börse gelernt. Überhaupt kamen die Themen Geld und Investitionen in meiner schulischen Ausbildung schlicht und ergreifend nicht vor. Meine Großeltern schenkten mir zum 4. Geburtstag ein klassisches Zinssparbuch bei der Bank ihres Vertrauens, zum damaligen Zeitpunkt hat so ein Sparbuch noch 4 % Jahresrendite erwirtschaftet. Heutzutage natürlich undenkbar. Meine Eltern hingegen legten hin und wieder etwas Kapital in Edelmetallen an, davon ab wurde das Geld aber hauptsächlich in das eigene Unternehmen investiert, gespart oder ausgegeben. Alle drei Punkte sind übrigens von großer Wichtigkeit, doch darauf werde ich zu einem späteren Zeitpunkt zurückkommen.

Geblendet von Alexs unglaublichen Ergebnissen und als Opfer meiner eigenen Naivität eröffnete ich also noch am selben Abend mein eigenes Konto bei einem sogenannten Social Trading Broker, welcher noch bis heute mit pfiffigen Facebook Werbespots nichtsahnende Privatkunden für sein sehr fragwürdiges Konzept anwirbt. So wird die Börse für die meisten privaten Händler oftmals zu einem kurzen Abenteuer. Auch ich opferte 500 Euro meiner Ersparnisse, um meine vermeintlich glorreiche Tradingkarriere zu beginnen, in voller Überzeugung, mein Konto, genau wie Alex, in wenigen Tagen um mehrere 100 Prozent wachsen lassen zu können. Frisch aus dem Studium gekommen war das zu diesem Zeitpunkt eine beträchtliche Menge an Geld für mich. Meinen ersten Trade eröffnete ich auf den deutschen Aktienindex DAX. Der Kurs des DAX war bereits seit Stunden am Steigen, also war ich mir sicher, dass er dies auch für den Rest des Tages tun müsse. Ich riskierte für den Trade also die Hälfte meines Geldes und setzte auf steigende Kurse. Alex hatte mir noch am Nachmittag ans Herz gelegt, immer den vollen Kontobetrag zu riskieren und All-In zu gehen, das würde die Rendite stark erhöhen, aber ich als „konservativer Investor“ wollte dieses Risiko nicht eingehen. 50 Prozent Risiko pro Trade müsste reichen. Hier muss natürlich angemerkt werden, dass ich zu diesem Zeitpunkt noch vollkommen der Überzeugung war, dass so gut wie jeder Trade ein Gewinner sein wird. Es ist ja schließlich eine Geldbörse, so dachte ich. In einem späteren Kapitel werde ich Ihnen begründen, warum bereits 5 Prozent Risiko pro Trade in den meisten Fällen ein absolut inakzeptabel hohes Risiko darstellen. Derlei Theorien waren mir jedoch

zu diesem Zeitpunkt gänzlich unbekannt. Ich platzierte also meine Long Position, einen Trade, welcher von steigenden Kursen profitiert, und setzte mich gebannt vor mein Notebook – um dabei zuzusehen, wie die Kurse direkt nach dem Eröffnen meiner Order anfingen zu fallen. „Das kann nicht wahr sein“, dachte ich bei mir. Die Börse muss sich gegen mich verschworen haben. Dort muss am anderen Ende der Leitung eine bösartige Person sitzen, die nur auf **meine** Order gewartet hat, um dann schließlich die Kurse zum Drehen zu zwingen. Eine typische Denkweise, welche wir später im Kapitel „Börsenpsychologie“ noch weiter besprechen werden.

Nachdem ich also mit 200 Euro im Verlust lag, war ich schließlich fest davon überzeugt, dass die Kurskorrektur nun vorbei sein müsse und der DAX fortan seinen Weg nach oben wieder aufnehmen sollte. Ich eröffnete also einen zweiten Long Trade mit dem Rest meines verfügbaren Geldes. Da ich nun zu einem tieferen Zeitpunkt nachgekauft hatte, habe ich somit den durchschnittlichen Preis für mein gesamtes Investment vermindert. Man bezeichnet dies als „Averaging down“, was in der Regel immer eine absolut schlechte Idee ist. Zu diesem Zeitpunkt war ich jedoch der festen Überzeugung, genau das Richtige getan und sogar noch einen guten Deal ausgehandelt zu haben. Zu meinem Entsetzen passierte jedoch, was passieren musste – die Kurse des DAX fielen weiter. Panik überkam mich. Ich sah fassungslos zu, wie mein hart erarbeitetes Geld dahin zu schmelzen schien. Ich fühlte mich paralysiert und wusste nicht, was zu tun ist. Als von meinen anfänglichen 500 Euro noch 50 Euro übrig waren, schloss ich schließlich den Trade, setzte mich auf das Sofa und schrie innerlich die Welt an. Wie konnte dies passieren? Alex hatte mir doch versichert, dass dieses Trading eine sichere Angelegenheit darstellt und man eigentlich nur gewinnen kann. Ich schämte mich dafür, mein Geld so leichtgläubig verschwendet zu haben. War ich zu dumm, zu naiv oder war am Ende doch der hinterlistige Börsenmakler schuld? An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Kurskorrektur nach dem Schließen meiner Trades beendet war und der DAX wieder zu steigen begann. Kommt Ihnen diese kleine Geschichte bekannt vor? Natürlich hoffe ich, dass Ihnen ein ähnliches Erlebnis erspart geblieben ist, im Nachhinein bin ich aber äußerst dankbar für diese Erfahrung. Manch einer mag sich an dieser Stelle denken: „Mein Gott, wie dumm muss dieser Kerl sein, so arglos sein Geld zu verschleudern?“. Aber glauben Sie mir, ich bin mit diesem Erlebnis alles andere als ein Einzelfall. Nach offiziellen Angaben diverser Broker verlieren über 80 Prozent aller privaten Trader an der Börse Geld. Hierbei spreche ich von Spekulanten, nicht

von Investoren. Ich bin der festen Überzeugung, dass es in der Realität weit über 90 Prozent sind. Dies heisst jedoch im Umkehrschluss, dass die anderen 10 Prozent der Börsenhändler beträchtliche Summen mit ihrem Trading verdienen müssen. Ich befand mich also an einem Scheideweg. Die meisten Privattrader verabschieden sich nach solch einer Erfahrung für den Rest ihres Lebens von der Börse. Sie wird als Kasino und Teufelswerk verflucht oder die Person redet sich schlicht ein, dass die Börse einfach nicht für sie gemacht sei. Nachdem ich die Szenerie ein wenig auf mich habe wirken lassen, war ich allerdings der festen Überzeugung, dass ich zwar dumm vorgegangen bin und einen Fehler gemacht habe, jedoch war ich nun fest entschlossen, die Vorgehensweisen der wirklich erfolgreichen Trader zu erlernen und mir ein fundiertes Wissen anzueignen, bevor ich mein nächstes Geld an den Märkten riskieren werde.

WAS DIE BÖRSE **NICHT** IST

“
DAS IST JA SO“, FUHR ALEX FORT,
„DAS HEISST JA AUS EINEM BESTIMMTEN GRUND ‚BÖRSE‘.
ES FUNKTIONIERT NÄMLICH GENAU WIE EINE GELDBÖRSE. DU
MACHST DIE BÖRSE AUF, NIMMST DAS GELD HERAUS,
UND MACHST DIE BÖRSE WIEDER ZU.“
”

—ALEX

Ich griff also am nächsten Tag zum Telefonhörer und rief Alex an. Ich schlug ihm vor, bei einem lokalen Hamburger Broker einen Einsteigerkurs für börseninteressierte Anfänger zu besuchen. Alex kam dieser Anruf gerade recht. Er hatte am Vorabend seine kompletten 4.000 Euro Kapital mit nur einem Trade verloren. Er willigte also ein und wir meldeten uns zu dem Seminar an. An diesem Tag begann für mich eine der spannendsten Reisen meines Lebens. Es ist nun gut 10 Jahre her. Seither ist unglaublich viel geschehen. Ich habe zwei Firmen gegründet und nahezu jeden Tag dazu genutzt, meine Fähigkeiten und mein Wissen im Bereich des Börsenhandels zu erweitern. Ich habe Bücher verschlungen, zahlreiche Seminare besucht und nächtelang Charts analysiert, Handelssysteme entwickelt und diese perfektioniert.

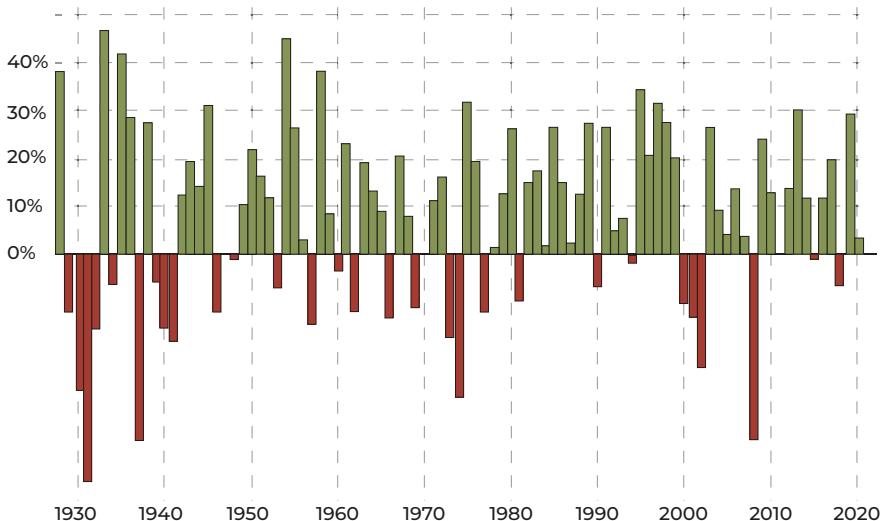
Ich bin froh und stolz darauf, diesen Fundus an Wissen heute im Rahmen meiner eigenen Investment Akademie weitergeben zu dürfen, eine Arbeit, die mir große Freude bereitet. 10 Jahre später muss ich immer noch lächeln, wenn ich an meine ersten Gehversuche an der Börse denke. Wer weiß, ob ich diesen Weg gegangen wäre, hätte ich damals schon gewusst, wie viele Rückschläge und schwierige Situationen ich noch zu bewältigen hätte, denn ich müsste lügen, wenn ich behaupten würde, dass es während dieser Zeit immer nur bergauf mit meinem Tradingkonto ging. Um nun die Frage aus der Überschrift dieses Kapitels zu beantworten: Die Börse ist definitiv nicht das von Alex beschriebene Portemonnaie, aus welchem man sich jederzeit an beliebigen Summen Geldes bedienen kann. Die Börse bietet aber für alle Personen mit unterschiedlichsten Zielen und finanziellen Hintergründen eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihr Geld für sich arbeiten zu lassen und beachtliche Renditen zu erzeugen. Je nach Erwartungshaltung und Zielsetzung sollte das Vorgehen individuell gestaltet werden, doch versichere ich Ihnen, dass die Börse für jeden Anlegertyp die passenden Wege bietet. Ich möchte unterstreichen, als wie lohnenswert sich all der Aufwand im Laufe der Zeit für mich persönlich erwiesen hat. Daher möchte ich nun zwei wichtige Fragen beantworten:

FÜR WEN IST DIESES BUCH?

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, mit diesem Buch ein möglichst breites Spektrum an Menschen zu erreichen. In den Köpfen der meisten Personen hat sich die Börse als ein unerreichbares Mysterium manifestiert. Ein Kasino, in dem wohlhabende Menschen mit unfassbaren Summen um sich schmeißen und diese auf lange Sicht wohl auch meistens verlieren. Doch dies ist absolut nicht der Fall, denn die Börse wurde keinesfalls ausschließlich für die besonders vermögenden Menschen erfunden. Ein jedermann kann sie nutzen, um mit der zu ihm passenden Anlagestrategie sein Kapital zu vergrößern und auf lange Sicht finanziell von ihr profitieren. Wenn Sie sich in dieser pessimistischen Denkweise ein Stück weit wiedererkennen, lege ich Ihnen ans Herz – trennen Sie sich bitte schnellstmöglich von dieser Ansicht! Mit dem richtigen Wissen und der für die eigene Zielsetzung passenden Herangehensweise kann wirklich jeder Mensch an der Börse investieren und sein Geld für sich arbeiten lassen. Der Faktor Zeit spielt natürlich bei der Wahl der Strategie eine

wesentliche Rolle, ist aber kein Kriterium, das Aktivwerden an der Börse für sich von vornherein auszuschließen. Auch ich war lange Zeit der Auffassung, man müsse sich ein schier maßloses Fachwissen aneignen, um überhaupt darüber nachdenken zu können, als Investor an den Märkten tätig zu werden. Ich versichere Ihnen aber, dass dem nicht so ist. Natürlich, wenn es Ihr Ziel sein sollte, ein regelmäßiges Einkommen über die Börse zu generieren oder gar davon zu leben, dann werden Sie um eine Menge Studium nicht herumkommen. Doch zum „einfachen“ Investieren, beispielsweise in passiv gemanagte Fonds, bedarf es definitiv keiner Hexerei und auf lange Sicht werden Sie hier mit maximal hoher Wahrscheinlichkeit eine positive Rendite erwirtschaftet haben. Wenn Sie Ihr Geld beispielsweise in einen passiven Fonds auf den größten amerikanischen Aktienindex S&P 500 anlegen, so wäre es aus historischer Sicht noch nie vorgekommen, dass Sie bei einer Haltedauer von mindestens 13 Jahren Geld verloren hätten – trotz aller Wirtschaftskrisen. Und hierbei haben Sie noch nicht einmal nach „guten“ und „schlechten“ Aktien sortieren müssen. Kein anderes Investitionsmedium bietet auf lange Sicht derart hohe Wahrscheinlichkeiten auf positive Rendite, nicht einmal das hierzulande so viel beschworene Zinssparbuch. Letzteres ist heutzutage als Anlagemöglichkeit ohnehin in der Bedeutungslosigkeit verschwunden. Um mein Argument zu stützen, sehen Sie sich bitte folgendes Diagramm an:

GEWINNER- UND VERLIERERJAHRE DES S&P500 SEIT 1928:



Quelle: <https://www.macrotrends.net/2526/sp-500-historical-annual-returns>

Es zeigt die Gewinner- und Verliererjahre des S&P 500 seit 1928. Wenn Sie von einer 5-jährigen Haltedauer des Fonds ausgehen, hätten Sie mit etwas Pech am Ende weniger Geld als vorher, wenn Sie beispielsweise direkt vor einer der großen Wirtschaftskrisen gekauft hätten. Bei einer 10-jährigen Haltedauer hätten Sie in lediglich 5 der letzten 100 Jahre nicht kaufen dürfen, um am Ende Geld verdient zu haben. Bei einer 20-jährigen Haltedauer hätten Sie am Ende immer ein Plus erwirtschaftet, selbst, wenn Sie direkt vor der großen Depression 1929 gekauft hätten und die Marktphasen der dreißiger Jahre miterlebt hätten, in welchen es zu großen Kursschwankungen kam. Im historischen Durchschnitt erzeugt der S&P 500 eine jährliche Rendite von rund 9 %. Kein schlechtes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass wir hier keine Minute darauf verwendet haben, die Märkte oder einzelne Aktien zu analysieren. Selbstverständlich sind mit etwas Arbeit und Wissen auch weitaus höhere Renditen realistisch. Die Gewinner der offiziellen Futures Trading Weltmeisterschaft, die jedes Jahr von der Robbins Trading Gruppe veranstaltet wird, generieren regelmäßige Renditen im dreistelligen Bereich.

Hier sind natürlich auch viele Glücksritter dabei, doch bei genauem Betrachten fallen immer wieder dieselben Namen, die diese Renditen mit einer erstaunlichen Konstanz erzeugen. Die meisten dieser Trader haben ihren Hintergrund im automatisierten Trading. Soviel vorweg – automatisiertes Trading verlangt sehr viel Erfahrung und Vorwissen sowie paradoxerweise einen äußerst hohen Zeitaufwand. Darüber hinaus muss man mit einer robusten psychischen Einstellung ausgestattet sein, da man teilweise schmerzhafte Drawdownphasen, also Phasen, in denen der Gewinn zeitweise sinkt, zu überstehen hat. Hierbei handelt es sich um Zeiträume, in welchen Ihr System Verluste erwirtschaftet. Die Drawdownphase gilt dann als beendet, wenn Ihr Gewinn einen neuen Höchststand erreicht hat.

ICH MÖCHTE ALSO NOCHMALS ZUSAMMENFASSEN, AN WEN SICH DIESES BUCH RICHTET:

Wenn Sie Ihr Geld gern für sich arbeiten lassen möchten, sich auf den Weg zur finanziellen Freiheit begeben wollen oder es Ihr Ziel ist, einen lohnenswerten Bonus für Ihre Altersvorsorge zu erwirtschaften, dann ist dieses Buch genau für Sie! Doch auch wenn Sie sich mehr von der Börse als nur eine bescheidene monatliche Sparsrate erhoffen, werde ich Ihnen zahlreiche Möglichkeiten und Wege aufzeigen.

Ich habe meinen Weg vom Gelegenheits- zum Hobbytrader und schließlich zum Berufstrader gefunden. Er war teils steinig und ich habe wohl jeden erdenklichen Tradingfehler begangen. Welche dies im Einzelnen sind, werde ich ausführlich im Kapitel über Börsenpsychologie darstellen und hoffe, dass ich somit Sorge dafür tragen kann, dass Sie eventuell den einen oder anderen dieser Fehler bewusst vermeiden können. Sollte es auch Ihr Ziel sein, sich professionell dem Börsenhandel zu widmen, so steht Ihnen in der Tat weitaus mehr Studium bevor als nur dieses Buch. Doch möchte ich Ihnen allem voran eine Vielzahl an Möglichkeiten und Handelsinstrumenten aufzeigen, damit Sie klar selektieren können, für welche Art des Handelns Sie sich interessieren und mit welchen Börsenmärkten und -instrumenten Sie diese in der Praxis umsetzen können.

WAS BIETET IHNEN DIESES BUCH?

Ich kann Ihnen aus Erfahrung sagen, dass jedes Kapitel dieses Buches von der inhaltlichen Komplexität ein eigenes Buch füllen könnte. Schon über die Themen Börsenpsychologie und Mindset sind ganze Werke geschrieben worden. Ich möchte Ihnen daher vielmehr einen Überblick über sämtliche Faktoren geben, die nötig sind, um den Einstieg in das Investieren an der Börse sowie auch das Trading an sich zu finden. Doch möchte ich dies nicht als reines Einsteigerbuch verstanden wissen. Auch erfahrene und bereits profitable Trader möchte ich dazu motivieren, eventuell über ihren bisherigen Tellerrand zu schauen und sich mit weiteren Märkten oder Handelsinstrumenten zu beschäftigen, welche Sie bislang womöglich weniger oder gar nicht in ihr Trading einbezogen haben.

Am Ende des Buches wird jeder Leser seine eigenen Ziele definieren können und in der Lage sein, für sich zu entscheiden, welchen der aufgezeigten Wege er gehen möchte und welche für ihn interessanten Ansätze er weiter verfolgen und vertiefen will. Wir werden in diesem Buch zunächst Schritt für Schritt die einzelnen Grundlagen behandeln, welche für erfolgreiches Handeln an der Börse notwendig sind. Außerdem werden Sie weitere Bereiche neben der Börse kennenlernen, die für modernes Investieren relevant sind.

Im darauffolgenden Kapitel werde ich 4 individuelle Typen von Investoren respektive Tradern klassifizieren. Angefangen beim passiven Investor bis hin zum professionellen Vollzeittrader werde ich Ihnen genaustens darlegen, welche Voraussetzungen für die jeweilige Handelsart vonnöten sind und mit welchem Aufwand dabei zu rechnen ist. Nach den Grundkomponenten werden wir uns mit den einzelnen Märkten und Instrumenten beschäftigen, die Sie an der Börse handeln können. Einer der wichtigsten Aspekte beim Handeln an der Börse ist die psychologische Komponente. Daher widme ich das letzte Kapitel des Buches den immens wichtigen Themen Mindset, Psychologie und Moneymanagement.

Abschließend möchte ich anmerken, dass ich im Laufe des Buches verschiedene Empfehlungen für andere Bücher, Hilfs- und Analyseplattformen, Chartingsoftware und anderes aussprechen werde. Ich möchte unterstreichen, dass ich von keiner dieser Empfehlungen finanziell profitiere und mit keinem Drittanbieter zusammenarbeite. Wenn ich Ihnen irgendeine Art von börsenrelevantem Service empfehle, dann aus rein objektiven Gründen und weil ich persönlich gute Erfahrungen mit dem jeweiligen Medium gemacht habe. Darüber hinaus arbeite ich mit keinem Broker zusammen, von dem ich finanzielle Vorteile erhalte. Letztendlich ist es mir wichtig, dass die Entscheidung, wie Sie Ihren Handel angehen möchten, ganz bei Ihnen liegt!

“ ICH WÜNSCHE IHNEN NUN VIEL FREUDE BEIM LESEN
UND HOFFE, DASS AUCH SIE IHRE FINANZEN UND ZUKUNFT
IN DIE EIGENEN HÄNDE NEHMEN WERDEN UND DIE BÖRSE BEI
DIESER ZUKUNFTSGESTALTUNG EINE WESENTLICHE
ROLLE EINNEHMEN WIRD! ”